



Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Bezirksvertretung Kalk
Kalker Hauptstr. 247-273
51103 Köln-Kalk

Marco Pagano
Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion
E-Mail: marco.pagano@stadt-koeln.de

Daniel Dahm
Fraktionsvorsitzender der Fraktion B 90/Die Grünen
E-Mail: daniel.dahm@gmail.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 13.11.2014

AN/1572/2014

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	27.11.2014, TOP 7.6

**Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes für den Kalker Westen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2014**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das neue Wohngebiet am Bürgerpark auf dem ehemaligen CFK-Gelände in Kalk ist inzwischen nahezu komplett bezogen worden. Gerade an Wochenenden hat sich hierdurch der bereits vorher existierende Parkdruck auf das Gebiet zusätzlich erhöht. Ebenfalls ist festzustellen, dass Besucher des Odysseums und der Köln Arcaden nicht immer in den dafür vorgesehenen Parkhäusern parken, sondern in den anliegenden Straßen. Perspektivisch ist mit der weiteren geplanten Wohnbebauung auf dem CFK-Gelände eine zusätzliche Belastung zu erwarten.

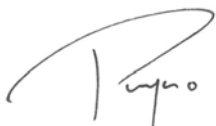
Aber auch im Bereich der Grünebergstraße, der Trimbornstraße und der Robertstraße südlich der Kalker Hauptstraße ist das oben beschriebene Problem festzustellen. Nicht nur tagsüber, sondern auch zu sehr späten Tageszeit und am Wochenende finden Anwohner oftmals keinen Parkplatz mehr, da vorhandene Stellplätze von Kunden oder Mitarbeitern der Köln Arcaden belegt werden. Es macht sich ebenfalls bemerkbar, dass Pendler diesen Bereich nutzen, um ihr Fahrzeug abzustellen und weiter mit der S-Bahn von der Haltestelle Trimbornstraße zu fahren.

Vor dem Hintergrund, dass mit der Entwicklung des ehemaligen Kaufhofs und des ehemaligen Huwald-Hammacher-Geländes weitere Projekte bevorstehen, die Einfluss auf die Situation vor Ort haben werden, besteht Handlungsbedarf, ein Parkraumkonzept zu erarbeiten. Auf dessen Basis sind die notwendigen Beschlüsse zu treffen. Dabei sollten ebenfalls die Erfahrungen aus anderen vergleichbaren Stadtteilen, wie z.B. Mülheim, berücksichtigt werden.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Kalker Westen – einschließlich des ehemaligen CFK-Gelände (insbesondere mit den Straßen Barcelona-Allee, Corkstraße, Marie-Curie-Straße, Thessaloniki-Allee, Peter-Stühlen-Straße, Vorsterstraße und Vietorstraße) sowie den Bereich um die Grünebergstraße, Robertstraße zwischen Dillenburger Straße und Antoniastraße, Antoniastraße sowie die Trimbornstraße zwischen Dillenburger Straße und Antoniastraße – eine Verkehrserhebung durchzuführen und auf Basis derer ein Parkraumkonzept zu erarbeiten.
2. Hierbei sind die Entwicklungen rund um das ehemalige Kaufhofgelände an der Kalker Hauptstraße sowie des ehemaligen Huwald-Hammacher-Geländes zwingend zu berücksichtigen.
3. Ebenfalls sind die Erfahrungen zum Anwohnerparken aus dem Stadtteil Mülheim im Bereich des Wiener Platzes und der Keupstraße, die eine ähnliche Bebauungsstruktur haben wie Kalk, zu berücksichtigen und darzustellen.
4. Das Parkraumkonzept ist der Bezirksvertretung Kalk zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Pagano
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez. Daniel Dahm
Fraktionsvorsitzender
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen